

## Newsletter Januar 2017

Inhalte:

1. Preisentwicklungen im Dezember und im Gesamtjahr 2016
2. Edelmetalle Quo Vadis?
3. Technologiemetalle Quo Vadis?
4. Holzinvestments

### 1. Preisentwicklungen im Dezember und im Gesamtjahr 2016

Im Geschäftsbereich Edelmetalle entwickelten sich im Dezember die Kurse (gestellt von Umicore; in Euro gerechnet) und entsprechend unsere Anteilswerte wie folgt:

Dez. 16	Anteilswerte	Edelmetallwerte	Differenz
Gold:	- 1,78 %	- 1,56 %	- 0,22 %
Silber:	- 1,78 %	- 1,81 %	+0,03 %
Platin:	- 1,38 %	- 1,33 %	- 0,05 %
Palladium:	- 13,67 %	- 13,60 %	- 0,07 %

Die Rechnung in Euro für das Gesamtjahr 2016 sieht wie folgt aus:

2016	Anteilswerte	Edelmetallwerte	Differenz
Gold:	+ 11,27 %	+ 12,23 %	- 0,96 %
Silber:	+ 20,67 %	+ 21,82 %	- 1,15 %
Platin:	+ 4,41 %	+ 5,19 %	- 0,78 %
Palladium:	+ 24,30 %	+ 25,24 %	- 0,93 %

Für den Geschäftsbereich Technologiemetalle entwickelten sich die Preise im Dezember wie folgt (Preise gestellt von Tradium GmbH in Euro):

Dez. 16	Anteilswerte	Metallwerte	Differenz
Indium:	+ 5,76 %	+ 5,87 %	- 0,11 %
Gallium:	+17,22 %	+17,35 %	- 0,13 %
Germanium:	+ 2,60 %	+ 2,68 %	- 0,08 %
Rhenium:	- 1,11 %	- 1,03 %	- 0,08 %
Neodym:	+ 4,12 %	+ 4,20 %	- 0,08 %
Dysprosium:	+ 3,23 %	+ 3,26 %	- 0,03 %
Europium:	+ 1,81 %	+ 1,95 %	- 0,14 %
Terbium:	+ 7,43 %	+ 7,54 %	- 0,11 %
Yttrium:	- 0,11 %	± 0,00 %	- 0,11 %

Die Rechnung für die Technologiemetalle in Euro für das Gesamtjahr 2016 sieht wie folgt aus:

2016	Anteilswerte	Metallwerte	Differenz
Indium:	+ 9,98 %	+11,23 %	- 1,25 %
Gallium:	+44,91 %	+46,58 %	- 1,67 %
Germanium:	- 15,28 %	- 14,28 %	- 1,00 %
Rhenium:	- 13,99 %	- 13,06 %	- 0,92 %
Neodym:	- 3,41 %	- 2,28 %	- 1,13 %
Dysprosium:	- 18,96 %	- 18,20 %	- 0,76 %
Europium:	- 10,03 %	- 8,94 %	- 1,09 %
Terbium:	- 0,65 %	+ 0,42 %	- 1,06 %
Yttrium:	- 20,26 %	- 20,00 %	- 0,26 %

## 2. Edelmetalle Quo Vadis?

Leider erreichen uns immer wieder Anfragen wie z. B. die folgende:

„[...] dass das Gold soweit abschmiert ist schon enttäuschend. Wann geht es denn endlich, endlich wieder nach oben???“

Mr. Spok würde es sicherlich „faszinierend“ finden, wie es die Presse immer und immer wieder schafft, das Edelmetall schlecht zu reden und zu schreiben. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall:



Abb. 1: Goldpreis in Euro/Unze 1975 – heute (Quelle: goldseiten.de)

Silberpreis in Euro/oz

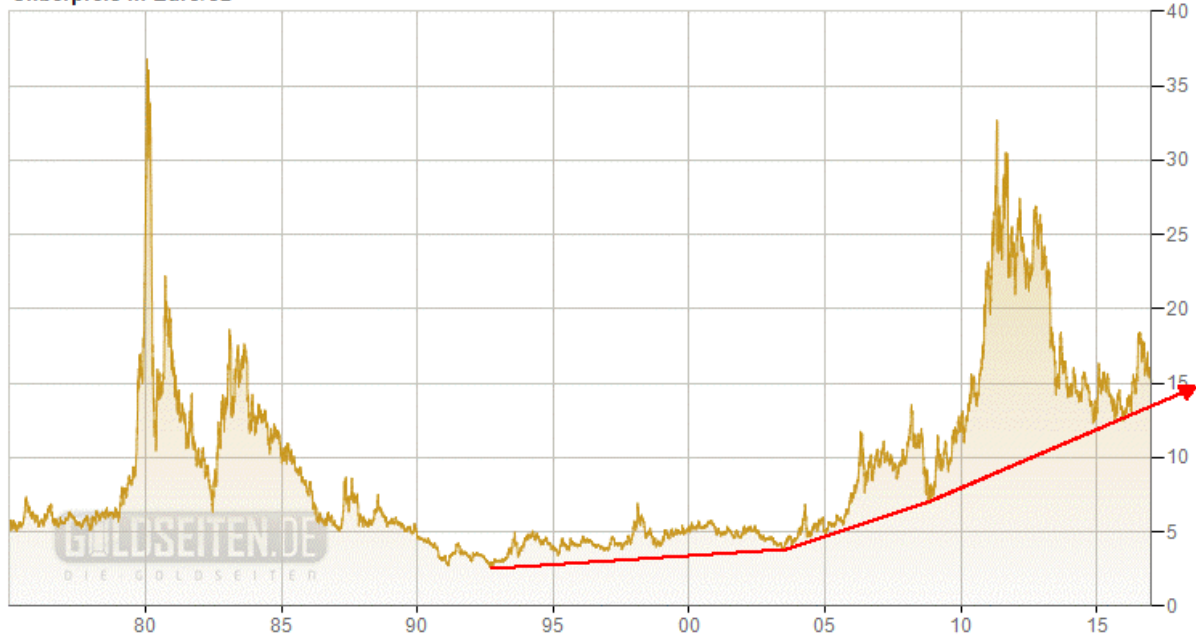


Abb. 2: Silberpreis in Euro/Unze 1975 – heute (Quelle: goldseiten.de)

Es ist klar zu erkennen, dass Gold und Silber seit Jahren steigen, Silber in Euro zurückgerechnet sogar schon seit 1993! Die Korrekturen sind z.T. heftig, aber auch in einem steigenden Markt völlig normal. Nichts kann nur und ununterbrochen steigen, schon gar nicht Gold und Silber, deren Preise mittlerweile nachgewiesener Weise manipuliert werden. Zuletzt meldete Anfang Dezember die Wirtschaftswoche, dass Dokumente belegen, dass neben der Deutschen Bank auch die am Preisfixing beteiligten UBS, HSBC, Bank of Nova Scotia und andere Institute involviert sind (Quelle: <http://alturl.com/dnb33>).

Auf der anderen Seite sollte man wahrnehmen, dass sich J.P. Morgan an der Comex preisschonend immer wieder Kontrakte physisch ausliefern läßt, und mittlerweile auf einem Silberschatz von knapp 2.500 Tonnen Silber sitzt (siehe Ted Butler <http://alturl.com/74tuz>), was ca. 10 % einer Jahresförderung entspricht. Warum nur wettet JP Morgan immer auf sinkende Preise und kauft „hintenrum“ dann das im Preis gedrückte Metall selbst auf? Ted Butler kommt zu dem Schluss, dass Silber steigen wird, wenn JP Morgan genug gekauft haben wird. WANN das sein wird wissen wir nicht. Wir wissen nur, DASS es so sein wird. Auch Trump wird ein Zahnrad des politischen Apparates sein und angesichts der horrenden Verschuldung der USA keine nachhaltigen Wunder bewirken können.

Gary Christensen und ich haben in unserem Buch "Gold 10.000 Dollar?", welches letztes Jahr im Mai im Kopp Verlag erschien, anhand viele historischer Beispiele nachgewiesen, dass eine Hausse sich mehr oder weniger gemäß dem Pareto-Prinzip zu entwickeln pflegt, will heißen: 80 % der Gewinne werden in den letzten 20 % der Zeit gemacht.

Bleiben Sie auf Kurs und schenken Sie den Odysseus'schen Sirenen kein Gehör!

### 3. Technologiemetalle Quo Vadis?

Wie Sie unter Pkt. 1) sehen können, konnten im abgelaufenen Jahr 2016 nur Indium und Gallium ein positives Ergebnis erzielen. Alle anderen Metalle dieser Gruppe gaben auf Jahressicht weiter ab, wobei die Erholungen der erstgenannten beiden Metalle durchaus Grund zur Hoffnung gibt. Metalle können schließlich nicht ewig und bis auf Null fallen. Letztenendes haben die vergangenen fünf enttäuschenden Jahre jedoch gezeigt, wie schwierig und unberechenbar diese kleinen Märkte sind. Wir geben daher nach wie vor zu bedenken, dass die Edelmetalle wohl die wichtigeren Märkte darstellen, die klar übergewichtet werden sollten. Technologiemetalle eignen sich aus meiner privaten Sicht für einen regelmäßigen Sparplan mit kleinen Beträgen.

An dieser Stelle nochmals der Hinweis auf das neue Buch von M.H. von Nauckhoff:



Sie können dieses Buches (Ladenpreis 25,- EUR) über die Tradium GmbH für 16,- EUR inkl. Lieferung beziehen. Bitte senden Sie einfach unter Angabe Ihrer Adresse eine E-Mail an

[info@tradium.com](mailto:info@tradium.com)

um sich das Buch zu bestellen.

#### **4. Holzinvestments**

Unser Partner Forstinvest hat in einem Newsletter Mitte Dezember nochmals dargelegt, warum der Vertrieb eingestellt wurde, siehe <http://alturl.com/pf97s>:

1. Schwierige Lage auf dem Grundstücksmarkt in Paraguay
2. Gesunde Unternehmensgröße
3. Entwicklungen in Deutschland

Ich werde vermutlich Ende Februar wieder nach Paraguay reisen, um mich vor Ort von den neuesten Anpflanzungen persönlich zu überzeugen.

Nachträglich wünsche ich Ihnen natürlich noch alles Gute für das neue Jahr 2017. Viel Glück, Gesundheit und Erfolg.

Gerstetten, 02.01.2017,  
Dr. Jürgen Müller

Einkaufsgemeinschaft fuer Sachwerte GmbH  
<http://www.goldsilber.org>  
<http://www.technologiemetalle.org>  
Ulmer Strasse 23, 89547 Gerstetten  
Tel. +49 (0)7323 / 92 013 92  
Fax +49 (0)7323 / 95 379 60